



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schönberg
(SCHÖN/GV/10/2014) vom 25.09.2014

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Dirk Osbahr

1. stellv. Bürgermeister

Frau Antje Klein

2. stellv. Bürgermeister

Herr Arnold Lühr

Bürgermeister

Herr Wolfgang Mainz

Mitglieder

Herr Ralf Bastian

Frau Hildegard Buchenau

Herr Horst Bünning

Frau Heike Dziuba

Herr Peter Ehlers

Frau Marion Könneker

Herr Christian Lüken

Herr Henner Meckel

Herr Wolfgang Mertineit

Herr Dieter Schimmer

Frau Kerstin Thomsen

Gäste

Herr Stefan Hirt

Herr Hans Joachim Stephan

Herr Harald Tibus

Frau Siegrid Tibus

bürgerliches Ausschussmitglied

Mitglied Seniorenbeirat

stellv. Seniorenbeiratsvorsitzender

Mitglied Seniorenbeirat

Presse

Herr Thomas Christansen

Protokollführer/in

Frau Angela Grulich

Abwesend:

1. stellv. Bürgervorsteher

Frau Christine Nebendahl

2. stellv. Bürgervorsteher

Herr Jürgen Cordts

Mitglieder

Herr Sven Asbahr

Herr Moritz Keppel

Frau Anja Rabe-Schollmeyer

Beginn: 20:00 Uhr
Ende 21:30 Uhr
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 11.09.2014 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bestellung einer Vertreterin / eines Vertreters der Gemeinde Schönberg für den Arbeitskreis Breitband
7. AktivRegion Ostseeküste - Entwicklungsstrategie SCHÖN/BV/578/2014
8. Einführung eines Seniorenpasses SCHÖN/BV/580/2014
9. Einrichtung eines Kulturbeirates
10. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Herr Bürgervorsteher Mainz eröffnet die die Sitzung um 20:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 14 anwesenden Gemeindevertreter/innen gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs- oder Ergänzungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TO-Punkt 3: **Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Tagesordnungspunkte 11-13 nichtöffentlich zu beraten. Die Tagesordnung wird daher wie vorgesehen verhandelt.

TO-Punkt 4: **Einwohnerfragestunde**

Herr Töbeck erkundigt sich angesichts des Vortrages des NIT in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung danach, wie die Gemeinde zu den Vorschlägen es NIT, insbesondere auch im Blick auf die Bahn steht.

Herr Bürgermeister Osbahr erläutert, dass die Fraktionen die Unterlagen zunächst für die weiteren Beratungen erhalten haben. Die nächsten Schritte werden dann im nächsten Quartal festgelegt. Auch die Lenkungsgruppe und der Planungsausschuss beschäftigen sich mit den Auswirkungen der Bahnanbindung, auch im Hinblick auf die Ortsentwicklung. Hier gebe es einen engen Dialog, aber derzeit könne hierüber noch nicht öffentlich diskutiert werden, weil hier auch Grundstückangelegenheiten berührt sind.

Herr Töbeck schlägt anschließend vor, eine Kurtaxe für Hunde einzuführen.

Herr Bürgervorsteher Mainz verweist auf die bestehende Satzung. Diese biete ein ausreichendes Instrument und darüberhinaus könne man nur an die Hundehalter appellieren.

Herr Töbeck verweist auf die Zeitungsberichte über den Zustand des Strandgebietes der Nachbargemeinde Stakendorf und erkundigt sich, ob es bereits eine Reaktion Stakendorfs gebe.

Herr Osbahr erläutert, dass ein Gespräch mit der Gemeinde noch ausstehe, aber die Gemeinde Schönberg arbeite selbstverständlich an einer Lösung.

Herr Stephan bittet in diesem Zusammenhang, auch an die Eingabe des Seniorenbeirates im Blick auf die Aufstellung von Bänken zu denken.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Bürgervorsteher schließt die Einwohnerfragestunde.

TO-Punkt 5: **Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 11.09.2014 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht vorgetragen. Beschlüsse im nichtöffentlichen Sitzungsteil wurden nicht gefasst.

TO-Punkt 6: **Bestellung einer Vertreterin / eines Vertreters der Gemeinde**

Schönberg für den Arbeitskreis Breitband

Der Bürgervorsteher erläutert, dass für den Arbeitskreis Breitband eine Nachbesetzung gewünscht werde. Herr Gemeindevertreter Ehlers schlägt Herrn Christian Lüken vor. Frau Gemeindevertreterin Klein erläutert, dass man hiermit einverstanden sei. Als Stellvertreter schlage die SPD-Fraktion Herrn Dieter Schimmer vor. Herr Gemeindevertreter Bünning, erklärt, dass die EIS-Fraktion mit den Vorschlägen einverstanden sei.

Die Gemeindevertretung benennt daher einstimmig die vorgeschlagenen Personen.

TO-Punkt 7: AktivRegion Ostseeküste - Entwicklungsstrategie Vorlage: SCHÖN/BV/578/2014

Herr Bürgervorsteher Mainz verweist auf die Vorberatungen. Herr Bürgermeister Osbahr erläutert die Vorlage.

Herr Gemeindevertreter Ehlers erläutert, dass die CDU in der letzten Sitzung zeitbedingt noch Beratungsbedarf geäußert hatte. Dies sei zwischenzeitlich erfolgt und die CDU-Fraktion stehe dem Beschlussvorschlag positiv gegenüber.

Frau Gemeindevertreterin Klein erläutert für die SPD-Fraktion, dass diese dem Beschlussvorschlag sehr positiv gegenüber stehe. Sie möchte allerdings noch einmal betonen, dass sie es sehr schade findet, dass der letzte Zuschuss zurückgegeben werden musste und appelliert daher daran, dass dies nicht wieder passiert.

Herr Gemeindevertreter Bünning erklärt, dass auch die EIS-Fraktion für den Beschlussvorschlag stimmen werde.

Herr Gemeindevertreter Bastian berichtet, dass auch er die Angelegenheit positiv sehe, allerdings ist er der Auffassung, dass man sich mehr denn je vor Augen führen müsse, dass die Gemeinde bei jedem Zuschuss, den sie bekommen kann, immer auch einen Eigenanteil zu leisten hat. Er hätte sich im letzten Jahr mehr Vorausschau der alten Gemeindevertretung im Blick auf die Haushaltslage gewünscht. In Zukunft sei es wichtig, genau zu prüfen, was sich die Gemeinde für die Weiterentwicklung des Ortes leisten könne.

Herr Gemeindevertreter Schimmer kann diese Aussage so nicht stehen lassen, denn das Haushaltsloch sei durch den Zensus verursacht und dies war zu Zeitpunkt der damaligen Beschlussfassung noch nicht absehbar. Die finanziellen Schwierigkeiten bestehen also nicht deshalb, weil man schlecht gehaushaltet habe.

Frau Gemeindevertreterin Klein ergänzt, dass der damals beschlossene Haushalt ausgeglichen war und der Betrag für das Kindheitsmuseum dort eingestellt war, von daher kann auch sie diese Aussage nicht nachvollziehen.

Herr Gemeindevertreter Meckel sieht dies etwas differenzierter. Er verweist auf die seinerzeitigen Ausführungen der EIS-Fraktion zu den Haushaltsberatungen.

Es entbrennt eine Diskussion, in deren Verlauf Herr Gemeindevertreter Ehlers beantragt, zum eigentlichen Tagesordnungspunkt zurück zu kehren und diesen zu beschließen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeinde Schönberg beschließt, als Teil der Gebietskulisse der LAG AktivRegion Ostseeküste im Rahmen der ELER-Förderung (2014 – 2023), die gemeinsam und von weiteren Akteuren erarbeitete Integrierte Entwicklungsstrategie in der derzeitigen Fassung aktiv umzusetzen.

Zur Umsetzung der Strategie ist die Bereitstellung von öffentlichen KO-Finanzierungsmitteln für die Jahre 2015 – 2023 für das Betreiben der Lokalen Aktionsgruppe insbesondere durch das Regionalmanagement erforderlich. Dazu beteiligt sich die Gemeinde mit einem Beitrag von 0,80 € je Einwohner/jährlich.

Zur Sicherung von möglichen Projekten in privater Trägerschaft und unter dem Vorbehalt, dass das Land Schleswig-Holstein Mittel in gleicher Höhe bereitstellt, beteiligt sich die Gemeinde mit einem Beitrag von 0,17 € je Einwohner/jährlich.

Für Projekte in eigener Trägerschaft bzw. mit eigener Beteiligung wird die erforderliche KO-Finanzierung gesondert bereitgestellt.

Die Zusagen stehen unter dem Vorbehalt eines jeweiligen notwendigen Haushaltsbeschlusses.

Stimmberechtigte:	14		
Ja-Stimmen: 14	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 8: Einführung eines Seniorenpasses
Vorlage: SCHÖN/BV/580/2014**

Herr Bürgermeister Osbahr verweist auf den Beratungsgang und die Empfehlung des Sozialausschusses. Sein Vorschlag sei, dass am heutigen Abend ein entsprechender Grundsatzbeschluss gefasst werde und er dann gemeinsam mit der Amtsverwaltung weitere Schritte abstimmen und diese dann dem Sozialausschuss vorlegen wird.

Frau Gemeindevertreterin Klein spricht zunächst ihren Dank an den Seniorenbeirat aus, der sich sehr umfassend mit der Thematik befasst habe und ein gutes Strategiepaket erarbeitet habe. Die Auffassung der SPD sei es, zunächst mit einer schlanken Lösung zu starten und dieses als Versuchsphase anzusehen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt auf Basis der beratenen Eckpunkte die Einführung eines Seniorenpasses und beauftragt den Bürgermeister, gemeinsam mit der Amtsverwaltung die weiteren Schritte zu erarbeiten und dem Sozialausschuss vorzulegen.

Stimmberechtigte:	14		
Ja-Stimmen: 14	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Einrichtung eines Kulturbeirates

Herr Bürgermeister Osbahr verweist auf die Vorberatung und berichtet über die Beschlussempfehlung des Sozialausschusses.

Frau Gemeindevertreterin Klein erläutert noch einmal die beschlossenen Eckpunkte und berichtet, dass es eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen der SPD- und der CDU-Fraktion gegeben habe. Sie und Frau Nebendahl haben die Anträge der Fraktionen zusammengeführt. Beiräte machen eine sinnvolle Arbeit, so dass auch der Kulturbeirat aus ihrer Sicht eine erfolgreiche Arbeit für die Gemeinde leisten werde.

Herr Gemeindevertreter Bünning erläutert, dass die EIS-Fraktion grundsätzlich die Inhalte mittragen könne. Die EIS wünsche sich aber eine andere Form der Mitwirkung, und zwar nicht einen Beirat sondern ein Forum, da die Einrichtung eines Beirates weitere Kosten verursacht.

Herr Gemeindevertreter Ehlers unterstützt vollumfänglich die Ausführungen von Frau Klein und auch er erwartet eine sehr gewinnbringende Arbeit des neuen Kulturbeirats.

Herr Gemeindevertreter Meckel verweist darauf, dass man inhaltlich doch deckungsgleich sei, und lediglich in der Form dieses Gremiums divergiere. Die Gemeindevertretung habe bereits durch die Aufteilung des seinerzeitigen Bau- und Verkehrsausschusses in einen Bauausschuss und in einen Planungsausschuss mehr Kosten erzeugt. Man sei daher der Auffassung, dass dies durch den Kulturbeirat nicht noch einmal verstärkt werden sollte. Haushaltsliche Aspekte sprechen daher gegen einen Beirat.

Herr Gemeindevertreter Ehlers kann dies so nicht nachvollziehen. Er erinnert an die hohe Tagungshäufigkeit des seinerzeitigen Bau- und Verkehrsausschusses. Beide neugebildeten Ausschüsse tagen zusammen nicht mehr als damals der Bau- und Verkehrsausschuss. Es gebe aber kürze Sitzungen. Die Kosten halten sich daher im Rahmen.

Frau Gemeindevertreterin Klein ergänzt, dass im Übrigen aus ihrer Sicht ein Beirat ein Stück weit verbindlicher arbeiten könne als ein Forum. Hiermit werde die Kulturarbeit gefestigt und das sei wichtig für die Gemeinde Schönberg.

Herr Gemeindevertreter Meckel erläutert abschließend, dass auch für die EIS-Fraktion die Kulturarbeit wichtig sei. Es gehe auch nicht darum, für die Kultur kein Geld auszugeben. Seiner Ansicht nach könne ein Forum genauso verbindlich arbeiten wie ein Beirat, sei aber kostenneutral.

Nach kurzer weiterer Diskussion fasst die Gemeindevertretung folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt auf der Grundlage des gemeinsamen Antrages der SPD- und der CDU-Fraktion die Einrichtung eines Kulturbeirates. Der Bürgermeister wird beauftragt, auf Basis der beratenen Eckpunkte einen Satzungsentwurf vorzulegen.

Stimmberechtigte:	14		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 4	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Bürgermeister Osbahr berichtet, dass die Errichtung des Klimapavillons zwischenzeitlich durch den Zuschussgeber geprüft worden sei. Beanstandungen habe es nicht gegeben.

Er berichtet ferner, dass Herr und Frau Schinkel aus der Gemeinde Eldridge in Iowa bei ihm zu Besuch waren und ihm ein Schreiben des dortigen Bürgermeisters überbracht haben, mit dem Inhalt, dass von dort eine Intensivierung der Partnerschaft gewünscht werde. Der Bürgermeister werde hierzu mit den Schulen Kontakt aufnehmen, weil seines Wissens auch von dort der Wunsch geäußert worden sei, Schüleraustausche auch im englischsprachigen Raum vornehmen zu können. Er schlägt vor, die Angelegenheit aufzugreifen und im Sozialausschuss zu beraten.

Der Bürgermeister gibt anschließend einen Sachstandsbericht zur Haushaltslage. Sein Bericht hierzu wird dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Gemeindevertreter Meckel erläutert, dass sich der Bericht sehr positiv anhöre. Für ihn sei es insbesondere auch wichtig, dass im Blick auf den Verkauf des alten Bauhofgeländes der Markt in Ruhe sondiert werde, um den wirtschaftlichsten Preis erzielen zu können.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht vorliegen, schließt Herr Bürgervorsteher Mainz den öffentlichen Sitzungsteil um 20:55 Uhr. Die Sitzung wird um 21:00 Uhr mit dem nichtöffentlichen Sitzungsteil fortgesetzt.

		Gesehen:	Gesehen:
Wolfgang Mainz - Bürgervorsteher -	Angela Grulich - Protokollführerin -	Dirk Osbahr Bürgermeister	Sönke Körber Amtsleiter